

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Diebstahl.

Zufolge Anzeige vom 28. Juni dieses Jahres sind in der Nacht vom 14ten zum 15ten Juni ds. Jhrs., aus dem offenen Hofe eines auf der Altenhainer Straße gelegenen Hauses, zwei eiserne Wagenreifen, im Durchmesser von circa einer Elle 15 bez. einer Elle 20 Zoll gestohlen worden; aus dem kleineren Reifen ist ein Stück in der Länge von 5-6 Zoll herausgehauen gewesen. Zur Entdeckung des Diebes, bez. Wiedererlangung des Gestohlenen wird dieß hiermit bekannt gemacht.
Frankenberg, am 8. Juli 1872.

Königliches Gerichtsam.
Wiegand.

Einbruchsdiebstahl.

Laut Anzeige vom 4. Juli d. J. ist in der Nacht vom 3. zum 4. Juli d. J. in mehreren Stuben des Oberwieser Pfarrhauses eingebrochen und sind daraus die nachstehend verzeichneten Gegenstände gestohlen worden. Zur Entdeckung des Diebes, bez. Wiedererlangung des Gestohlenen, wird dieß hiermit bekannt gemacht.
Frankenberg, am 11. Juli 1872.

Das Königliche Gerichtsam.

Im Auftrage:
Lechla, G.-Refer.

Eine ziemlich neue, schmal roth- und weißgestreifte Bettdecke, größtentheils mit Flaumfedern gefüllt und blau mit M. S. 3 gezeichnet — zwei roth- und weißgestreifte Federkopfkissen blau gezeichnet mit M. S. 3 — ein roth- und weißgestreiftes Deckbette, blau gezeichnet mit M. S. 4 — ein ebenso gestreiftes Kopfkissen, blau gezeichnet mit M. S. 4 — ein roth- und weißgestreiftes Deckbette, blau geflickt mit P. Ziller — 1 Dugend gestrichle, weißbaumwollene Männersocken, gez. P. Z. 1-6.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 1. und Registratur vom 2. Juli d. J. ist auf dem für die Firma: „Gebrüder Jeschke“ in Frankenberg bestehenden Pol. II des Handelsregisters für hiesigen Gerichtsamtbezirk das erfolgte Ausscheiden Herrn Karl Friedrich Jeschke's und der Eintritt der Herren Hermann Jeschke und Julius Schmidt hier als Inhaber der Firma verlaublich worden.
Königliches Gerichtsam Frankenberg, den 10. Juli 1872.

Wiegand.

3w.

Kirchenvorstandssitzung, Donnerstag, den 18. Juli ds. J., Nachm. 5 Uhr.

Vertikales.

Frankenberg, 12. Juli. Der alte fromme Spruch, daß jedes Kind seinen Engel, der es schütze, habe, hat sich am Mittwoch Abend auch hier wieder einmal bewahrheitet. In Abwesenheit der Mutter öffnet ein Kind ein nach dem Hofraum gelegenes Fenster der zweiten Etage im Seidel'schen Restaurationsgebäude am Markt, klettert zum Fenster heraus, fällt aber zum Glück aus der beträchtlichen Höhe auf einen Abfallhaufen, so daß es sich alsbald wieder erheben konnte. Nach einigen Schritten brach es zwar wieder zusammen, ist jedoch am andern Tage wieder munter umhergelaufen.

Am Mittwoch Abend hat ein hier nur drohendes Gewitter in einem Theile Sachsens verschiedenlich Schaden angerichtet durch Blitzschlag, wie durch im Gefolge gewesene überaus heftige Regengüsse. Berichte darüber liegen vor aus der Strecke von Zwickau bis nach Dresden in der Richtung nach Böhmen zu. In Böhmen selbst ist gleichzeitig das Gewitter heftig aufgetreten, wie weiter unten ersichtlich ist. In Freiberg schlug der Blitz auf der Stollnhaugasse in ein Haus, zum Glück ohne zu zünden, und schleuderte daselbst eine Frau vom Sopha; auf dem Schießplan fuhr er in eine alte Linde und vor'm Weisnerthor in einen Breitstöß, welcher zerbarst und die dort vorübergehende Münzbach

so verdämmte, daß das Wasser den daneben befindlichen Bleichplan und die zum Bleichen dort liegende Wäsche überschwemmte.

Bermischtes.

Der vor Kurzem auch von uns mitgetheilte Aufruf, den 2. September zu einem großen Nationalfeste zu erwählen, ist nachträglich noch von mehreren Mitgliedern des Reichstags vollzogen worden. Die Unterzeichner des Aufrufs haben sich nun an die Vertreter von etwa 1000 deutschen Städten gewandt mit der Bitte, die Bildung von Festcomités anzuregen und die Veröffentlichung des Aufrufs zu veranlassen. Hierbei ist folgendes Programm vorgeschlagen worden: 1) Am Abend des 1. Sept.: Große Feuer auf den Höhen, um welche sich die Menge scharrt. Wort und Gesang würdigen die Bedeutung des heißen Schlachtages von Sedan. Glockengeläute und Kanonendonner. 2) Am frühen Morgen des 2. Sept.: Reveille, Glockengeläute und Kanonendonner. Vormittags: Festzug unter Theilnahme aller Stände, Vereine und Corporationen durch die im Schmuck der Fahnen und Kränze prangenden Straßen zum Festgottesdienste. Nachmittags: Auszug zur Volksfeier im Freien. Großes Schulfest im Freien. (Letzterem geht am Nachmittage oder vor dem Festgottesdienste am Morgen eine Feier durch Gesänge und Vor-

träge in den Schulsälen voran.) Abends: feierlicher Rückzug in den Ort. Illumination. Es liegt dann noch in der Absicht der Unterzeichner, in Petitionen die sämtlichen deutschen Regierungen resp. oberen Schulbehörden zu bitten, zu veranlassen, daß die Feier durch geeignete Behandlung des historischen Stoffes in entsprechender Weise in allen Schulen vorbereitet werde und einer Theilnahme an dem Feste nichts entgegenstehe; ebenso Petitionen an sämtliche oberen evangelischen und katholischen Kirchenbehörden zu richten, den 2. Septbr. zur Begehung einer kirchlichen Feier zu empfehlen; endlich, wenn das Zustandekommen einer allgemeinen Feier, woran nicht zu zweifeln sei, gesichert ist, den Kaiser sowie die übrigen Fürsten Deutschlands zu bitten, daß es der gesamten Armee sowie sämtlichen staatlichen Behörden gestattet sei, sich an der Feier des Tages in entsprechender Weise zu betheiligen.

Die Jesuiten wandern! Die Ausführung des sogenannten Jesuitengesetzes, das nun veröffentlicht ist, wird den ausführenden Behörden vorausschicklich nirgends durch die Väter der Gesellschaft Jesu erschwert werden. Wie die Patres des Jesuiten Klosters in Schrimm dem an sie ergangenen Ausweisungsbefehl pünktlich nachgekommen sind, und sich in ihre Heimath Galizien zurückgezogen haben, so beizien sich auch an andern Orten die unter jenes Gesetz fallenden Kloster-

Brüder schon vor dem Inkrafttreten des Gesetzes ihr Miß zu verlassen, und die Behörden der Weinschneiderei einer gewaltsamen Ausweisung zu übergeben. Specially gilt dies von dem Jesuiten-Kloster in Baderborn, dessen ausländische Insassen zum Theil schon in voriger Woche abgereist sind. An Reisemitteln wird es ihnen nicht gefehlt haben, da bei der Versteigerung ihrer Habseeligkeiten hohe Preise erzielt wurden. — In den österreichischen Provinzen verfolgt man mit peinlicher Sorge die Zifferangaben über die aus dem deutschen Reich als Heimführung herüberkommenden Jesuiten. Allgemein wird es dem österreichischen Reichsrathe übel genommen, daß er keine Vorkehrung wider diese Invasion traf, der jetzt auf gesetzlichem Wege kaum beizukommen sein dürfte.

Aus Straßburg wird geschrieben: In dem Reichslande werden mit vielem Eifer große öffentliche Bauten in Angriff genommen, die Errichtung einiger wichtiger Eisenbahnlinien beschleunigt und andere Verkehrswege, an denen das Land jetzt schon reicher ist als die meisten deutschen Provinzen, eingerichtet oder projektiert. Mit der Befestigung der Reichshauptstadt in großartigem Maßstabe wird ebenfalls energisch vorgegangen und unter kolossalem Geldeaufwande ein Waffenplatz zu schaffen gesucht, der bei seiner Bollendung auf der Welt nicht seines Gleichen finden würde. Berechnet für eine Bevölkerung von mehr als 300,000 Menschen, umgeben mit 16 weit hinausgeschobenen, detachierten Forts soll Straßburg gleichzeitig ein besetztes Lager bilden, welches eine Armee von 200,000 Mann aufzunehmen im Stande wäre. Es ist nicht zu bezweifeln, daß zwei Jahrzehnte hinreichend sind, um diese ungeheure Veränderung der Stadt thatsächlich zu verwirklichen. Mit zwei neuen Bahnhöfen resp. einem großen Centralbahnhof, Dampfschiffahrtsverbindung mit Mannheim und Rotterdam auf dem projektierten Rhein-Redar-Kanal oder dem zu regulirenden Flußbette des Stromes selbst endlich zu jeder schnellen Ausdehnung befähigt, sieht Straßburg einer für sein materielles Wohl bedeutungsvollen Zukunft entgegen. Auch das Volksschulwesen der Stadt Straßburg ist in erfreulicher Entwicklung begriffen und wird mit künftigen 1. Octobr. eine gründliche Umgestaltung erfahren. — Das Jesuitengebiet wird auch auf unser Reichsland ausgedehnt. Die Jesuiten saßen absonderlich bei uns gar warm. In Reg. z. B. besitzen sie fast sämtliche Häuser zweier Straßen links der Mosel als Eigenthum und ihr dortiges Institut zählt gegen 600 Schüler, die von 50 Ordensangehörigen unterrichtet werden.

Ein furchtbares Gewitter hat wiederum einen Theil Böhmens hart betroffen. Die Elemente schienen sich heuer förmlich gegen unser Vaterland verschworen zu haben, heißt es in einem Berichte des Dr. J. aus Prag vom 10. Juli. Kaum sind die Wunden, welche die große Ueberschwemmung vom 25. Mai l. J. so vielen fruchtbaren Bezirken unsers Landes geschlagen, halbwegs vernarbt, und schon wieder laufen von mehreren Seiten Hobböposten über durch Hochwasser und Hagelschlag angerichtete Verheerungen ein. So wurde gestern das durch seine reichen Kohlengruben bekannte Städtchen Radnitz im Bilsener Kreise von einem Wolkenbruche heimgesucht, der den ganzen Flecken samt Umgebung unter Wasser setzte und großen Schaden anrichtete. Desgleichen wurde das Goldbachthal, das durch die Ueberschwemmung am 25. Mai so hart mitgenommen wurde, gestern von einem verheerenden Hagelschlage heimgesucht, der den größten Theil der Feldfrüchte, darunter die schönsten Hopfenpflanzungen, vernichtete. Auf der nördlichen Staatsbahn bei Kofkol wurde ein von Bodenbach kommender Kohlenzug durch herabstürzendes Felsengerölle gänzlich verschüttet, die Waggons größtentheils zertrümmert und das

Zugbegleitungspersonal glücklichweise nur leicht verletzt. Auch in diesem Falle war ein Wolkenbruch, der in jener Gegend niedergegangen war, die Ursache der Katastrophe.

Bei den Wahlen in Ungarn ist es zu vielen heftigen Kämpfen, nicht allein in Worten, sondern viel mehr noch in Thaten gekommen. Todtschläge und vielfache Verwundungen werden aus mehreren Theilen des Landes gemeldet. Den Sieg errang die maßvolle freisinnige Deak-Partei, während ihre Gegner, welche nichts von dem Ausgleiche mit Oesterreich jenseits der Leitha wissen wollen, in starker Minderzahl blieben und darum zu traurigen und blutigen Rachemaßnahmen griffen. Insbesondere war es die ultramontane Partei, welche alle Mittel aufbot, um ihre Candidaten durchzusetzen. So wird aus Eszengrad berichtet, daß der Candidat der Deakpartei seine Programmrede nicht abhalten konnte, da die katholische Geistlichkeit mit allen Glocken der Stadt unausgesetzt heftig läuten, ja sogar die große Feuerglocke in Bewegung setzen ließ.

Die „Wiener Presse“ schreibt: „Nicht uninteressant wäre ein Ausweis über die bei den gegenwärtigen Wahlen in Ungarn consumirten Quantitäten von Wein. So vertilgten die nur zu einer Partei gehörigen Paloczer im D. . . . er Wahlkreise des Vorjoder Comitats während der Wahlbewegung 2200 Ödönczer Faß, also in runder Zahl nicht weniger als 3000 Eimer Wein.“

Bei einem Besuche auf Schloß Annenberg in der Schweiz machte man die Wahrnehmung, daß in allen Localitäten so umfassende Reparaturen vorgenommen werden, als ob der Besuch des Eigenthümers, des ehemaligen Kaisers Louis Napoleon, bald erwartet werde. Auch ist die ganze reizende Gegend in demselben wohlhaltenen Zustande, wie in den Tagen des Kaiserreichs, weshalb es an den nöthigen Mitteln nicht fehlen kann. Als Reliquie eigener Art zeigte man dort das Ross, welches der Ex-Kaiser in der Schlacht bei Sedan geritten hat, und das nunmehr dort in stiller Zurückgezogenheit das Gnadenbrod frisst.

In der biblischen Geschichte ist der frühere Dragonerlieutenant Pius IX. nicht unsehbar; er hat sie entweder schlecht gelernt oder wieder vergessen. Als er kürzlich, wie üblich, über den Verlust seiner weltlichen Macht jammerte und den Italienern erzählte, welchen schlechten Tausch sie gemacht hätten, verglich er sich mit Salomo und den König von Italien mit Rehabeam, von dem es heißt, er habe sein Volk mit Scorpionen gezüchtigt. Aber was that Salomo? Er ließ seine Untertanen mit Ruthen peitschen. Das wäre also sonach das beneidenswerthe Loos der Bewohner des früheren Kirchenstaates gewesen! In den päpstlichen Blättern, welche die Rede des Papstes brachten, wurde die fatale Stelle schleunigst geändert.

Ein merkwürdiges Document hat der englische „Parlaments-Ausschuß zur Feststellung des besten Planes behufs Controlirung und Behandlung von Trunksüchtigen“ vom Stapel gelassen. Das Schriftstück ist sehr lang; sein Sinn läßt sich jedoch mit wenigen Worten dahin zusammenfassen, daß alle Welt durch Parlaments-Acte nüchtern gemacht werden soll. Sollte das Parlament sich den Ansichten dieses Ausschusses anschließen und seinen Vorschlägen Gesetzeskraft verleihen, dann wehe allen durstigen Seelen! Wer „zufällig“ — dies „zufällig“ ist in dem Berichte ausdrücklich hervorgehoben — sich zum ersten Male in seinem Leben einen Rausch antrinkt, kann vor den Polizeirichter gebracht und — wenn seine Tasche ihm nicht erlaubt, eine Geldbuße von 20 Sh. zu erlegen, auf einen Monat eingekerkert werden. Passirt dies dreimal im Laufe eines Jahres, so kann der Betreffende in das schwarze Buch der „Trunksüchtigen“ oder „gewöhnheitsmäßigen Trunkselbsterlöser“ eingetragen und, falls sich nicht Bürgschaft für sein besseres

Betragen findet, „auf beträchtliche Zeit in eine industrielle Besserungs-Anstalt für Trunksüchtige verwiesen werden“.

In der Officin der berühmten Illustrated London News hat sich kürzlich ein größliches Unglück ereignet. Der Hauptmaschinenmeister fiel gegen die riesige, durch Dampf getriebene Presse, wurde von ihr erfaßt und in wenigen Secunden vollkommen zermalm.

Eine durchgegangene Locomotive verursachte auf der Berliner Verbindungsbahn am Sonnabend große Bestürzung unter den Beamten. Das Dampftrief stand, wie die „D. St.-Ztg.“ berichtet, auf dem Bahnhof zu Noabit zur Abfahrt bereit. Der Maschinist hatte sich zum Mittagessen begeben, während der Heizer an der Maschine noch mit Bugen beschäftigt war. Plötzlich setzte sich die Locomotive in Bewegung und dampfte ohne Führer nach dem Gesundbrunnen ab. Glücklicherweise war nur wenig Feuer unter dem Kessel, so daß dieses alsbald verlöschte. In der Nähe des Gesundbrunnens passirte der Durchgänger eine Steigung in langsamem Tempo, so daß ein Arbeiter beherzt hinauf springen und den Dampf gänzlich absperrern konnte. Ein Unglücksfall ist, da das Gleis zufällig frei war, nicht entstanden.

In der Umgegend von Berlin ist bereits die Ernte im Gange.

Vergangenen Sonntag, so erzählt der „Berliner Figaro“, ereignete sich im Zoologischen Garten zu Berlin ein entsetzlicher Unglücksfall. Ein Mädchen, das sich mit einem Kinde auf der den Bärenzwinger umgebenden Balustrade befand, hielt das Kind, damit es die sich unten herumlaufenden Bäre besser sehen könne, über die Barriere hinaus. Plötzlich verlor das Kind das Gleichgewicht und stürzte, ehe das Mädchen noch zugereifen konnte, hinab unter die Bären, die es sofort zerrißen. Ein Wärter war nicht zur Stelle; er hätte wohl auch kaum Rettung bringen können.

Der neue Aufste.

Dem deutsch-römischen Krieg gewidmet.
 Was flucht dort in dem Busch herum?
 Es ist der Piononium!
 Was hat er 'rum zu fluchen dort?
 Man hört ja nicht das eig'ne Wort.
 Er hat sich in dem off'nen Feld
 Mit den Canones aufgestellt!
 Drauf los auf den Nonpossumus,
 Sonst knallt er mit dem Syllabus!
 Umgeben ist von Windthorst er
 Und andern solchen Turkos mehr!
 Was haben die für Rom zu glüh'n?
 Auf, treibt sie rückwärts nach Rubin.
 Was sehen da für schwarze Hüte?
 Hurrjeh, das ist der Jesuit!
 Drängt sie hinaus, es wird schon geh'n,
 Wie's dem Bourbaki ist geschick't!
 Was sagt der Papp? Nun hört bloß:
 Ein Stein soll von der Höhe los
 Sich lösen und zu Appelmus
 Zerquetschen des Kolosses Fuß!
 Ich sag' dem Pappi es in's Gesicht:
 Ein solches Steinchen postt uns nicht,
 Wir haben noch vom Siegeszug
 Mehr Hühneraugen als genug!
 Nur los, dann kriegen wir auch dieß
 Siebenhügelbäbel wie Paris, —
 Das Siegesdenkmal ist zwar hoch,
 Doch fehlt sein schönstes Stodwerk noch!
 (Berl. Westp.)

Wasserwärme in der Badeanstalt am 11.: 18 Grad.

Frankenberger Kirchennachrichten.

7. Sonntag nach Trinitatis:
 Vormittagstext: Matth. 6, 1-8; Herr Dial. Fischer.
 Nachmittagstext: Apostelgesch. 6, 8-15 u. 7, 55-59;
 Herr Archid. Lesch.

Geborene:
 Karl Friedrich Thiele's, B. u. Handelsmanns h. S.
 — Friedrich August Flor'schütz's, Handarb. h. T. — Otto

Clemens K
 Julius Ba
 lisch's, B.
 Webers h.
 T. — Joh
 S. — Fr
 S. — An
 rich Robe
 — Friedri
 T. — Fri
 Der Will
 — Friedri
 T. — Ka
 terobach,
 Ehrengol
 mit Jgfr. T
 August J
 7 M., an
 u. Fabric
 Frau Econ
 menschech

werden am
 Karl
 well. Ma
 in Doppel
 Joseph B
 Kreis Be
 mischkath.
 mann hier
 in Otten
 2. Tochter
 Karl
 und Fran
 Burkhard
 Schmidt's,
 hinterl. I
 August
 Friedrich
 Kattunbr
 und Jun
 Mstr. Jo
 bers hier

Ein

der in D
 in der G
 sofortigem

Ein

kann Arb

Ziegel

können b

Ziegelei

sowie W

Ein

und ein

Baderberg

Gesund

wendliche

res zu erl

Sch

Ein t

aller Ar

jährliche

sprechen

Behandl

G

wird gesu

Eine M

durch die

Clemens Klaus's, B. u. Hausbesitzer h., L. — Karl Julius Bach's, B. u. Maurers h., L. — Gabriel Pöhlisch's, B. u. Webers h., L. — Karl Julius Herrmann's, Webers u. Maurers h., L. — Karl Gustav Krenker's, Webers h., S. — Anton Hermann Reichelt's, Webers h., L. — Johann Friedrich Moritz Felchner's, Handarb. h., S. — Friedrich August Weber's, B. u. Wbrmstr. h., S. — August Julius Weber's, Webers h., L. — Friedrich Robert Friedrich's, Hausbes. und Fleischhauers h., L. — Friedrich August Vertuch's, Einw. und Schmiedes h., L. — Friedrich Adolf Koch's, Rattendrucker h., L. — Der Wilhelmine Andrä aus Thiemendorf, d. B. h., S. — Friedrich Edward Fiebler's, Mühlenbes. in Hausdorf, L. — Karl Friedrich August Sälzig's, Handarb. in Dittersbach, S.

Gefraute:
 Ehrengottfried Berger, Fabrikfischer in Falkenau, vid., mit Jgfr. Wilhelmine Ernestine Dippmann aus Gückelsberg.

Gestorbene:
 August Julius Börner's, Maschinenbauers h., L., 1 J. 7 M., an Drüsenleiden. — August Theodor Duse's, B. u. Fabrikbes. h., L., 8 M. 14 T., an Halsleiden. — Frau Eleonore Karoline, Karl Heinrich Sellmann's, Formenstechers h., Ehefrau, 78 J. 6 M., an Grippe.

Aufgeboten
 werden am 7. Sonntage nach Trinitatis zum ersten Male:
 Karl Joseph Kohot, Einw. u. Tischler hier, weil. Martin Kohot's, Einw. u. Schachtmeisters in Dppeln, hinterl. ehel. einziger Sohn und Joseph Plaszczyk's, Kesselwärters in Vorfiswerk, Kreis Beuthen in Oberschlesien, Stiefsohn, römischkath. Confession, und Emilie Marie Uhlemann hier, Friedrich Wilhelm Uhlemann's, Einw. in Ottenberg b. Hainichen und Rattendrucker's, 2. Tochter 1. Ehe, evangel. Confession.
 Karl Albrecht Koch, Rattendrucker hier, vid., und Frau Christiane Amalie Schaarshmidt, geb. Burkhardt, weil. Christian Friedrich Schaarshmidt's, Einw. und Handarbeiters in Zschopau, hinterl. Witwe.
 August Ferdinand Meyler, B. u. Weber hier, Friedrich August Meyler's, Einwohners und Rattendrucker's hier, ehel. einziger Sohn, juv., und Jungfrau Johanne Christiane Uhlemann, Mstr. Johann David Uhlemann's, B. und Webers hier, älteste Tochter 1. Ehe.

Einem unversehrten Buchhalter,

der in der doppelten Buchhaltung tüchtig und in der Correspondenzfertigkeit gewandt ist, sucht zu sofortigem Antritt
Ludwig Just in Dresden.

Ein Schuhmachergehülfe

kann Arbeit erhalten bei
August Gerlach jun., am Markt.

Ziegelstreicher und Tagelöhner

können bei hohem Lohn Arbeit erhalten in der Ziegelei zu **Niederlichtenau.**

Zwei geübte Cigarrenarbeiter,

sowie **Wickelmacher** sucht bei hohem Lohn
H. W. Schilling.

Ein tüchtiger Weber auf Herrentücher

und ein **Spuler** werden gesucht N^o 252 am **Vaderberg.**

Gesucht wird sofort eine Aufwartung,

womöglich ein Mädchen aus der Schule. Näheres zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Schützenhaus Limbach!

Ein tüchtiges Dienstmädchen, das sich aller Arbeit unterzieht, wird bei einem jährlichen Lohn von 30 Thln. und entsprechendem Weihnachten, nebst solider Behandlung, sofort gesucht.
H. Günther.

Ein fleißiges Spulmädchen wird gesucht, Wochenlohn 20 bis 25 M., bei **F. Jaehnig, Löpferstraße 312.**

Eine Mittelferin zum Bazar wird gesucht durch die Expedition d. Bl.

Den geehrten Bewohnern von Frankenberg und Umgegend erlaube ich mir hiermit bekannt zu machen, daß ich von heute an in der früheren Conditorei des Herrn Weber, Freiburger Straße, eine

Weiß-, Brod- und Butterbäckerei

eingerrichtet habe. Mein eifriges Bestreben wird es sein, stets ein reines, wohlwollendes Roggenbrod, täglich verschiedene Sorten frischen Kuchen, Kapskuchen, ff. Zwiebad, sowie verschiedene Sorten feines Tkegebäck zu liefern.

Auch werden alle Bestellungen jederzeit fein und wohlwollend ausgeführt; stets werde ich suchen, allen Ansprüchen, welche an eine Bäckerei gemacht werden, eifrigst nachzukommen.
 Mit der Bitte, um freundliches Wohlwollen und gütige Berücksichtigung
 Frankenberg, den 12. Juli 1872.

Gustav Teichmann.

Bei großen Posten extra Rabatt.

Auswärtiger = Artikel
 Einwand in 1/2, 1/4, 1/2, 3/4, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 35000, 40000, 45000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 350000, 400000, 450000, 500000, 600000, 700000, 800000, 900000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 3500000, 4000000, 4500000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 9000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 35000000, 40000000, 45000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 90000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 350000000, 400000000, 450000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 900000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 3500000000, 4000000000, 4500000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 9000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 35000000000, 40000000000, 45000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 90000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 350000000000, 400000000000, 450000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 900000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 3500000000000, 4000000000000, 4500000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 9000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 35000000000000, 40000000000000, 45000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 90000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 350000000000000, 400000000000000, 450000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 900000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 3500000000000000, 4000000000000000, 4500000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7000000000000000, 8000000000000000, 9000000000000000, 10000000000000000, 12000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 35000000000000000, 40000000000000000, 45000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 70000000000000000, 80000000000000000, 90000000000000000, 100000000000000000, 120000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 350000000000000000, 400000000000000000, 450000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 700000000000000000, 800000000000000000, 900000000000000000, 1000000000000000000, 1200000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 3500000000000000000, 4000000000000000000, 4500000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7000000000000000000, 8000000000000000000, 9000000000000000000, 10000000000000000000, 12000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 35000000000000000000, 40000000000000000000, 45000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 70000000000000000000, 80000000000000000000, 90000000000000000000, 100000000000000000000, 120000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 350000000000000000000, 400000000000000000000, 450000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 700000000000000000000, 800000000000000000000, 900000000000000000000, 1000000000000000000000, 1200000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 3500000000000000000000, 4000000000000000000000, 4500000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 7000000000000000000000, 8000000000000000000000, 9000000000000000000000, 10000000000000000000000, 12000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000000000000000, 35000000000000000000000, 40000000000000000000000, 45000000000000000000000, 50000000000000000000000, 60000000000000000000000, 70000000000000000000000, 80000000000000000000000, 90000000000000000000000, 100000000000000000000000, 120000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 250000000000000000000000, 300000000000000000000000, 350000000000000000000000, 400000000000000000000000, 450000000000000000000000, 500000000000000000000000, 600000000000000000000000, 700000000000000000000000, 800000000000000000000000, 900000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1200000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 2500000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 3500000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 4500000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 6000000000000000000000000, 7000000000000000000000000, 8000000000000000000000000, 9000000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 12000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 25000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 35000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 45000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 60000000000000000000000000, 70000000000000000000000000, 80000000000000000000000000, 90000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 120000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 250000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 350000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 450000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 600000000000000000000000000, 700000000000000000000000000, 800000000000000000000000000, 900000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 3500000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 4500000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 35000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 45000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 350000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 450000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 3500000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 4500000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000, 35000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000, 45000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000, 350000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000, 450000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000, 3500000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000, 4500000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000, 35000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000, 45000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000, 350000000000000000000000000000000000, 400000000000



Sängerbundes-Versammlung!

heute, Sonnabend, den 13. Juli, Abends Punkt 8 Uhr im Saale des Gasthofs zum schwarzen Ross. Alle Sängere werden pünktlich zu erscheinen gebeten vom Liedemeister und Vorsteher des Bundes.

Lichtenwalder Park.

Sonntag, den 14. Juli:

Grosses Militair-Extra-Concert,

gegeben vom Trompetercorps des R. S. I. Ulanenregiments Nr. 17, unter Leitung des Herrn Stabs-Trompeter Franz.
Anfang 3½ Uhr.

Während des Concerts gehen im Park die Wasserkünste.

Es ladet ergebenst ein

D. Gieseler.

Gasthof Flöha.

Zum

Königs-Vogelschießen,

Sonntag und Montag, den 14. und 15. Juli d. J., ladet zu einer Auswahl guter Speisen und Getränke ergebenst ein
W. Böffel.

Turnverein.

Das diesjährige Sommervergnügen des Turnvereins wird Sonntag, den 14. Juli d. J., in der Fischer'schen abgehalten.

Programm: Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Concert vom Stadtmusikcorps und Turnen, von 6 Uhr an Ball.

Entrée für Teilnehmer am Concert und Ball 6 Pf.

Zu dem Concert hat Jedermann Zutritt.

Einladungskarten sind bei den Comitésmitgliedern Vorturner Kürth und Böhme zu haben.
Der Vorstand.

Gewerbeverein.

Nächsten Montag, den 15. Juli, findet im Garten des Hotels zum Deutschen Hause das schon früher angekündigte

Sommerfest

statt. Von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 8 Uhr Concert vom Stadtmusikcorps und Sternschießen mit Prämien für die Frauen. Von 8 Uhr an weiteres geselliges Beisammensein im später brillant erleuchteten Garten.

CONCERT-PROGRAMM.

- | | |
|--|--|
| 1) Vorwärts-Marsch von Richter. | 7) Quartett und Chor a. „Die Zigeuner“ von Ballo. |
| 2) Ouverture z. Op. „Norma“ von Bellini. | 8) Finale a. „Lohengrin“ von R. Wagner. |
| 3) Canzonetta und Arie a. d. Op. „Troubadour“ von Verdi. | 9) Musikalische Erinnerungen, Potpourri von Curtz. |
| 4) Cambridge-Walzer von Labycki. | 10) Ich sende diese Blumen Dir, Lied von Fr. Wagner. |
| 5) Ouverture z. Op. „Jampa“ von Herold. | 11) Air du Louis XIII. |
| 6) Die Mildensteiner, Polka von Schmeidler. | 12) Militär-Galopp von Seidenglang. |

Eintrittspreis für Mitglieder 2½ Pf. (Frauen und Töchter frei), für Nichtmitglieder 5 Pf., für Mitglieder des Turn- und Arbeitervereins, durch Gewerbevereinsmitglieder eingeführt, 2½ Pf. Herr Hotelier Fischer hat die Gewährung von Vorzugspreisen freundlichst angeboten. Im Falle ungünstiger Witterung wird die Vertagung des Festes durch Plakate angekündigt.
E. Pelz. F. Kiepling.

Heydt's Krankenunterstützungsverein.

Hauptversammlung Montags, den 15. Juli, Abends 8 Uhr.

Ablegung der Jahresrechnung auf 1871-72.

Ergänzungswahl der Ausschussmitglieder.

Die geehrten Mitglieder von Stadt und Land werden zu zahlreichem und pünktlichem Erscheinen hierdurch freundlichst eingeladen.

Frankenberg, den 5. Juli 1872.

Der Vorstand.

Morgen, Sonntag, von Vormittags 10-12 Uhr werden die Steuern der Webergesellen-Krankenkasse in Empfang genommen. (1. Aufl.)
von Mittags 12-2 Uhr pünktliche Einzahlung der nach 8 ½ pr. Woche fälligen Steuerbeiträge zur Vereins-Krankenkasse beim Kassirer Herrn Eduard Vormann.

Morgenden Sonntag, den 14. Juli,

Zur gefälligen Beachtung.

Nachbestellungen auf unser Blatt für das laufende dritte Quartal nehmen wir, sowie alle kaiserlichen Postanstalten noch an. Die mit dem Abonnementsgeld für das 2. Quartal noch Restirenden bitten wir um nunmehrige sofortige Abentrichtung, widrigenfalls wir die weitere Lieferung des Blattes verweigern müßten.

Die Expedition des Frankenger Nachrichtenblattes.

Restauration zum Hammerthal.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik, wozu freundlichst einladet
Fr. Peger.

Gasthof zur Hochwarte.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik, Montag von 7 Uhr an musikalische Abendunterhaltung, später ein Tänzchen, wozu ergebenst einladet
Friedrich Seifert.

EINLADUNG.

Morgenden Sonntag wird auf meinem Saale öffentliche Tanzmusik abgehalten, wozu ich ergebenst einlade.
Heinrich Benedix.

Gasthaus Langenstriegis.

Morgenden Sonntag ladet zur Tanzmusik, sowie zu dem beliebten

Jöhstädter Bier
Ladet ergebenst ein
Herrmann.

Zum Vogelschießen,

nächsten Sonntag, ladet mit dem Bemerkten, daß für Küche und Keller auf's Beste resoriat ist, ganz ergebenst ein
Jul. Nutloff,
Altenhain.

Gasthof zu Seifersbach.

Künftigen Sonntag, als den 14. und Montag, den 15. Juli, ladet zum Vogelschießen, wobei von 4 Uhr an Tanzmusik stattfindet, ganz ergebenst ein
E. Finsterbusch.

Zum Vogelschießen

im Gasthof zu Arumbach, künftigen Sonntag und Montag, als den 14. und 15. Juli, wobei Sonntag von 4 Uhr an öffentliche Tanzmusik stattfindet, ladet freundlichst ein
Wwe. Fiedewirth.

Habt Acht!

Da die Schützengesellschaft zu Flöha künftigen Sonntag, als den 14., und Montag, als den 15. d. M., ihr Königschießen von Nachmittags 2 Uhr jeden Tages abhält, so wird hierdurch Jedermann gewarnt, die betreffenden Schußlinien des concessioierten Schießstandes zu passieren.

Als ferneres Warnungszeichen dient besonders noch die im Felde wehende rothe Fahne nebst der aufgestellten Warnungstafel.

Flöha, den 13. Juli 1872

Die Schützengesellschaft daselbst.

Zum Casino

im Gasthof zu Oberlichtenau, Sonntag, den 21. Juli, Anfang Abends 6 Uhr, ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Marktpreise.

Rohwein, 9. Juli. Weizen 7 Thlr. — Rgr. bis 7 Thlr. 12 Rgr. Korn 4 Thlr. 20 Rgr. bis 4 Thlr. 25 Rgr. Gerste 3 Thlr. 20 Rgr. bis 3 Thlr. 22 Rgr. Hafer 2 Thlr. 10 Rgr. bis 2 Thlr. 12 Rgr. Die Kanne Butter 192 Pf. bis 208 Pf.

Hierzu Unterhaltungsbeilage Nr. 2, sowie eine Inseraten-Beilage.

Wiederverkäufer extra Rabatt.

Beilage zu Nr. 81 des Frankfurter Nachrichtenblattes 1872.

Subhastationspatent.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll

den 19. September dieses Jahres

das dem Mühlenbesitzer Friedrich Wilhelm Seidel zu Braunsdorf zugehörige Mühlengrundstück Nr. 15 des Katasters für Braunsdorf, Nr. 14 des Grund- und Hypothekenebuchs für denselben Ort, welches Grundstück am 19. und 22. Juni 1872 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

33,937 Thlr. — —, wovon

17,000 Thlr. — — auf das Mühlenwerk und die Wasserkraft,

11,505 Thlr. — — auf die Gebäude,

550 Thlr. — — auf die Brücken,

4,882 Thlr. — — auf die Feld-, Wiesen- und Gartenparzellen nebst anstehenden Früchten

Sa. uts.

zu rechnen,

gewürdigt worden ist, nothwendiger Weise an Ort und Stelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, am 5. Juli 1872.

Königliches Gerichtsamt.

Wiegand.

Müller.

Auction.

Künftigen

18ten Juli

von Vormittags 9 Uhr an sollen verschiedene in Verwahrung des unterzeichneten Gerichtsamtes sich befindende Gegenstände gegen sofortige baare Bezahlung in der Auctionsstube des Amthauses öffentlich versteigert werden, was mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht wird, daß ein Versteigerer der zu versteigernden Gegenstände im Amthause hier aushängt.

Frankenberg, den 20. Juni 1872.

Das Königliche Gerichtsamt das.

Wiegand.

R.

Die Sächsische Feuerversicherungs-Genossenschaft in Chemnitz

versichert Mobilien, Waaren und Gegenstände der Landwirthschaft gegen Brandschaden unter vortheilhaften Bedingungen und gegen möglichst billige Prämien mit Antheil an den Jahresüberschüssen. Der Unterzeichnete empfiehlt sich als Agent der Genossenschaft zur Annahme von Versicherungen und ist stets bereit, Aufschluß über Wesen und Zweck der Genossenschaft zu ertheilen, sowie Prospective, Statuten mit Versicherungsbedingungen und Formulare zu Versicherungsanträgen gratis abzugeben.

Frankenberg.

Emil Zschockelt.

Haupt-Agentur

C. F. Günther

Haupt-Agentur

der

Tuch- u. Buckskin-Lager

der

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Chemnitz

Stuttgarter Lebensversicherungs- und Ersparnisbank.

A. Holzmarkt A.

empfehlen in größter Auswahl bei billigster Bedienung

Rock-, Hosen- und Joppenstoffe,
Damen-, Billard- und Wagentücher,
Tücher und Plüsch für Spinnereien etc.,
Regenmäntelstoff, Lama und Gemdenflanell,
Plüsch, Krimmer und Astrachan,
gewirkte Unterkleider,
Depôt Schweizer Gesundheits-Krepp-Unterkleider.

Möbelstoffe und Tischdecken,
Reise-, Schlaf-, Bade- und Pferdebedecken,
Westen, Sammete und Futterstoffe,
Cachenez und Taschentücher,
Herren- und Frauentücher,
Cravatten, Schlipse etc.,
Ausverkauf zurückgesetzter Waaren.

Auswahlsendungen und Proben stehen stets zu Diensten.

Großartiger Ausverkauf von A. Dresel, Chemnitz,

Johannisplatz 4 und 7 und Hauptmarkt 12.

Um mein bedeutendes Lager vor der Inventur zu räumen, verkaufe ich zu folgenden enorm billigen Preisen:

Sammet-Jacquets 2½ - 6 Thlr.	Popline, reine Wolle, C. 4 - 6 Ngr.	Leinwand, Schd. 60 Ellen 6½ Thlr.	Wasselfdecken mit Franzen 1½ Thlr.
seid. Damen-Jacquets 3½ - 5 Thlr.	Halbseide in all. Farben, Elle 12 Ngr.	Ober-Hemdenleinen, C. 5 - 6 N.	Bettdeckl., C. 45, ½ 65 Pf.
Belour-Plaids 2½ Thlr.	Thibet, f. alle Farben, Elle 7½ Ngr.	Weißer Shirting, ½ C. 18 - 20 Pf.	Blane Leinwand, Elle 30 - 45 Pf.
Damen-Stoffjacquets v. 1½ - 6 Thlr.	Halb-Thibet, schön. Must., C. 28 Pf.	½ C. 22 - 30 Pf., ½ C. 35 Pf.	Zwillich-Säcke, Dg. v. 3 Thlr. an,
Paletots v. 2½ - 15 Thlr. gute Stoffe	Schwarzer Taffet, Elle 22 Ngr.	Barchent, bunt, Elle 28 Pf.	wie Taschentücher, v. 15 Pf. - 7½ N.
Regenmäntel v. 2½ - 6 Thlr.	Seldener Nips, Elle 25 Ngr.	Pique-Walks, ½ C. 20, ½ C. 3 N.	Bunte Taschentücher, 12 - 35 Pf.
Tuch-Lama, ½ C. 10 Ngr.	Bunte Seidenst., Elle 12 - 27½ Ngr.	Staugen-Leinen, ½ C. 28 Pf.	Wischtücher, Dg. 1½ Thlr.
seiner Tricot, ½ C. 17½ Ngr.	Alpaca, schw., Elle 3½ - 6 Ngr.	Chiffon zu Wäsche, ½ C. 28 - 30 Pf.	Tuch-Tischdecken, Stk. 25 Ngr.
schwarzes Tuch, ½ C. 15 Ngr.	Seiden-Lüstre, Elle 7½ - 10 Ngr.	Blaugest. Hemdencautun, C. 28 N.	Kommodendecken, Stk. 16 Ngr.
Buckskin, r. W., C. 20 Ngr. - 1 Thlr.	Cattune, waschecht, Elle 19 Pf.	Strohtuch-Leinen, ½ C. 30 Pf.	Tuch-Nähtischdecken, St. 12½ Ngr.
Joppentuch, grau, ½ C. 16 Ngr.	Cattune, f. beste Qual., C. 32 Pf.	Marquisen-Lein., ½ C. 35 - 45 Pf.	Moirée, Elle 4½ N., beste Waare
gute Cassinets, C. 25, 35 - 45 Pf.	Pique, f. reiz. Muster, Elle 48 Pf.	Gute Handtücher, Elle 17 - 35 Pf.	Elle 6½ Ngr.
gutes Hosenzeug, Elle 3 - 5 Ngr.	Engl. Leinen, waschecht, Elle 2 Ngr.	Tischtücher, Stück 15 - 25 N.	Blaugest. Hemden, Stk. 20 Ngr.
Joppen-Belour, ½ C. 17½ Ngr.	Borhänge, f. bunte wasche. C. 32 Pf.	Servietten, Dg. 1½, 2 - 3½ Thlr.	Blane Leinwand-Blousen, C. 20 N.
Buckskin, ½ C. von 20 Ngr. an	Weißer Gardinen, Elle v. 1½ - 7½ N.	Gedecke mit 6 Servietten.	Leinene Frauenhemden, 18 N. - 1 Thlr.
Double-Tricot, ½ C. schwarz, C. 15 N.	Mulls, Elle v. 2½ - 6 Ngr.	Bettzeuge, ½ C. 28 Pf., bessere	Lein. Mannshemden, 20 N. - 1½ Thlr.
Doppellüstre, Elle 3 Ngr.	Borhang-Körper, ½ C. 4½ Ngr.	Dual, Elle 3½ Ngr.	Oberhemden, Stk. 20 Ngr. - 1½ Thlr.
100 Stk. billiger Poplines, C. 2½ N.	Leinwand, ½ C. 28 - 35 Pf.	Bettzeug-Leinen, ½ C. 45 Pf.	Oberhemden-Einfäße, C. 3 - 17½ N.
Alpaca, f. schöne Farben, C. 4½ N.	Leinwand, ½ C. 35 - 45 Pf.	Bettinlett, Elle 28 - 40 Pf.	Sammet, Elle 7½ - 10 Ngr.
Nips, ½ C. 4 Ngr., Foffeten 7½ Ngr.	Leinwand, Schd. 60 Ellen 5½ Thlr.	Bettdecken, Stück 1 Thlr.	Patent-Sammet, Elle 12 - 16 Ngr.

Sie reiche und gute Waare wird garantiert.

Sonntags ist bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Versicherungen gegen Feuerschaden
 übernimmt zu festen möglichst billigen Prämien für den Deutschen Phönix, Versicherungs-
 gesellschaft in Frankfurt a/M., für Frankenberg und Umgegend der Agent
Frankenberg. Louis Schubert.

Die Allgemeine Asscuranz in Triest
 (Assicurazioni Generali)

versichert bei einem Gewährleistungsfond von:
32 Millionen 128,481 Gulden 11 Kreuzer ö. W.
 a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w., sowie, wosern es die Landes-
 gesetz gestattet, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuerschaden,
 b) gewährt Versicherungen auf das Leben der Menschen in der mannigfaltigsten
 Weise

gegen billigste feste Prämien und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.
 Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1870 für 12,228 Schäden die Summe von
4 Millionen 929,316 Gulden 20 Krz. ö. W.

Zu jeglicher Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:
Wilh. Lange in Frankenberg,
Robert Weis
Ernst Albanus } in Chemnitz,
Eugen Göbler
G. F. Donner in Dederan,
C. G. Köhler in Topfseifersdorf,
S. B. Thomas in Reichenbrand,
F. C. Pusiger in Hainichen.

Chemnitzer Str. **Ernst Hammer** Chemnitzer Str.
 Nr. 381 B. Nr. 381 B.
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von echten Goldwaaren, und sichert die äußerst bil-
 ligsten Preise zu.
 NB. Bestellungen und Reparaturen jeder Art werden rasch, sauber und billig ausgeführt.
 Auch Haararbeiten werden echt und sauber besorgt. D. O.

Die Thonwaaren-, Steinzeug- und Chamotten-Fabrik
 von **Bärensprung & Nicolai** in Frankenan bei Mittweida

hält sich bei Bedarf von Drainirohren, Wasserleitungs-, Schleusen- und Schloten-
 rohren, Abortbecken, Effektköpfen mit Windanlagen, in allen Größen, Pferdekrippen,
 Kuh-, Schweine- und Hundetrögen, sowie Hobl-, Thon- und Chamottziegeln, Back-
 ofen- und Pflaster-Platten u. s. w. bestens empfohlen.
 Ausführliche Preislisten stehen jederzeit zu Diensten.

Handdresch-Maschinen der allerneuesten Construc-
 tion ganz von Schmiedeeisen
 von fl. 95. od. Thlr. 54½ an empfehlen unter 3jähriger Garantie und 14tägiger Pro-
 bezeit
Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.
 Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

Glenc & Hoffmann
Bank- & Wechselgeschäft
 Leipzig, Hainstraße 4,
 halten sich zur billigsten Ausführung aller in diese Branche gehörigen Aufträge
 bestens empfohlen.

1867. Die als probates Hausmittel
 gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. rühmlichst bekannten
Stollwerck'schen Brust-Poupons
 in Original-Paqueten à 4 Sgr. stets vorrätzig
 in Frankenberg bei Paul Schwente,
 in Hainichen bei Cond. Friedr. Freitag,
 in Flöha beim Apotheker Ferdinand Kriebel.

Meissner Weinessig
 von ausgezeichneter Feinheit, für jede Haushaltung unentbehrlich, offeriren à Hectoliter 14 u. 11 fl.
 Meissen.
Gebrüder Gelsler.
 Weinhandler und Weinbergbesitzer.
 Lager für Frankenberg hält Herr F. A. Naumann.

Nach Neu-Seeland
 befördern den 24. Juli Sandleute
 und Arbeiter zu 10 Thaler und
 Dienstmädchen zu 5 Thaler
Louis Knorr & Co.,
Hamburg.
 H. 1869.

Für Augenfranke!
 Der seit länger als 30 Jahren berühmte, von
 medicinischen Autoritäten, u. A. Dr. Gess in
 Berlin und Dr. Werner in Breslau, als
 ausgezeichnet begutachtete
Gottfried Ehregott Müller'sche
Augen-Balsam aus Döbeln
 heilt, nach wenigen Tagen des Gebrauchs, Ent-
 zündungen der äußerlichen Haut, Drücken, Thrä-
 nen und Schwächen der Augen.
 Allein nur echt zu beziehen
 à Flacon 10 fl.
 nebst Gebrauchsanweisung
 in der Apotheke zu Frankenberg.

Selters- und Sodawasser,
mouffirende Limonaden,
 aus der Mineralwasserfabrik von Max Arnold
 in Chemnitz, empfiehlt zu Fabrikpreisen
E. G. Weyrauch.

Lachmund & Baumayer
Mineralwasseranstalt
Glauchau.
 Vorzügliche Qualität.
 Preise billig. Bedienung prompt.

Echtes Schweizer
Seldenbeuteluch
 (Müllergaze)
 in bester Qualität ist zu
Originalfabrikpreisen
 stets in allen Nummern vorrätzig bei
Bruno Ehrenhauss, Chemnitz.

Englische
Heu-, Garben- und Düngegabeln
 verkauft zu Fabrikpreisen
Theodor Schippan
 in Oberdorf b. Chemnitz.

Keine Modensetzung hat eine grössere Verbreitung als
Die Modenwelt.
 Preis für das ganze Vierteljahr 12 Sgr. 2 Pf.
 An trefflichen Original-Illustrationen in die
Modenwelt, ungeschätzt ihres Wertes nied-
 rigem Preise, wohl das bei Weitem reichhal-
 tigste derartige Journal. Seit sechs Jahren
 bestehend, wuchs ihr Ruf fast von Tag zu
 Tag; als ein unentbehrlicher Rathgeber in
 allen weiblichen Kreisen wird sie nunmehr in
 zehn Sprachen übersetzt. — Durch anerkannt
 vorzügliche Schnittmuster und genaue, leicht
 verständliche Anweisungen ermöglicht die
Modenwelt es auch der ungelübtesten Hand,
 alle Arten von Handarbeiten, Garderobe und
 Wäsche selbst anzufertigen, sowie Gezeuges
 zu modernisiren und dadurch die bedeutend-
 sten Ersparnisse zu erzielen.
 Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhand-
 lungen (in Frankenberg bei G. O. Rosberg) und Postämtern.

Abonnement-Einladung
 zur **Rosenheimer-Groschenbibliothek**, eine
 Sammlung volkstümlicher Erzählungen berühm-
 ter Schriftsteller, mit illustriertem Umschlag, zum
 Theil vassendem Bilde, klein octav 64 Seiten,
 drei Kreuzer.
 Das 1. Buch beginnt mit Dr. Hermann
 Schmidt's „die Nordweihnacht“, im allerhöchsten
 Auftrage des höchstseligen König Max II. zur
 Gründung einer allgemeinen Volksbibliothek ge-
 schrieben, und wird daher durch dieses Unter-
 nehmen der allerhöchste Wunsch realisiert.
 Gediegener Inhalt, brillante Ausstattung ma-
 chen, in Anbetracht des enorm billigen Preises,
 diese Volks-Bücher für Jedermann unentbehrlich.
 Man abonniert in allen Buchhandlungen, in
 Frankenberg in G. O. Rosberg's Buchh.

Nr. 82
 Nr. 849.
 Nr. 850.
 Nr. 851.
 Nr. 852.
 Nr. 853.
 Nr. 854.
 Nr. 855.
 Nr. 856.
 Nr. 101.
 Nr. 102.
 Nr. 103.
 Nr. 104.
 Nr. 105.
 Nr. 106.
 Nr. 107.
 Nr. 108.
 Nr. 109.
 Nr. 110.
 Nr. 111.
 Nr. 112.
 Nr. 113.
 ± Wo nicht, al-
 deutschen
 ten Schü-
 von ande
 Theilnah
 den imm
 belfammer
 tet von
 sen Einf
 wohnheit
 weiß, daß
 einer klein
 deutsch an
 ten. Ru
 Zahl der
 Schügen
 in den H
 welfische
 des Fried
 vorrufen